Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

12 (10.2.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 12. Samstag den 10. Februar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(2) zu Renchen an den in Gant erkannten Bartholomäus Schindler, auf Dienstag den 20. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr bey Großh. Amtsrevisorat zu Appenweyer. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Heidelsheim an den in Gant erklärten Georg Lichtner, auf Montag den 4. Merz früh 8 Uhr, bey der angeordneten Commission auf dem Rathhause zu Heidelsheim. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ringsheim an die verstorbenen Landelin Müllerischen Eheleute, auf Mittwoch den 21. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Commissariat im Stubenwirthshaus zu Ringsheim. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) zu Ottenau an das überschuldete Vermögen des verstorbenen Bürgers und Bäckers Johannes Krieg, auf Montag den 4. Merz d. J. Vormittags vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) zu Steinbach an die beiden in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger Anton Braun, Küfer, und Melchior Küstner, Händler, auf Donnerstag den 29. Febr. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Oberwolfach an den Franz Spinner, auf Donnerstag den 29. Febr. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

(2) zu Kaltenbrunn an den Rußbauern Michael Harter, und dessen Ehefrau Helena Waidele, auf Montag den 4. März bei Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

(2) Osterburken. [Liquidation.] Zur Berichtigung der Verlassenschaftssache des im Felde an seinen Wunden verstorbenen vorhin beim 2. Drag. Reg. angestellt gewesenen Großh. Rittmeisters Fehrn. Karl Alexander Rüdt von Collenberg auf Eberstadt, ist eine genaue Kenntniß der Passiven dieser Masse nöthig, weswegen alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an dieselbe zu haben vermeynen, und sich seither noch nicht gemeldet haben, andurch aufgefordert werden, in der zur Liquidation anberaumten Tagfahrt auf Freytag den 23. Febr. l. J. Vormittags 9 Uhr um so gewisser vor disseitigem Amtsrevisorate in loco Eberstadt entweder persönlich oder durch genügsam Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen anzubringen, und weitere Rechtszuständigkeit zu wahren, als ausserdem auf die Nichterschienenen lediglich keine Rücksicht genommen, vielmehr mit deren Ausschluß dasjenige verfügt werden würde, was die Lage der Masse rechtlich mit sich bringt. Osterburken den 29. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Der hiesige verheyrathete Schutzbürger Thomas Velde, welcher sich heimlicher Weise von hier entfernt und dem Vernehmen nach in das Ausland begeben hat, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen um so gewisser sich hier zu stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, als sonst nach der LandesConstitution wider höslich ausgetretene Unterthanen gegen denselben verfahren werden soll.

Karlsruhe den 8. Febr. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Waldshut. [Vorladung.] Der abwesende Konrad Strittmatter von Unteralpfen wird auf-

gefordert, binnen 6 Wochen sich vor unterfertigtem Amte zu stellen, und auf die angebrachte Trennungs-Klage seiner Ehefrau Theresia Leber gehörig zu antworten, widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn verfügt werden würde. Waldshut den 31. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Bekanntmachung.] Den 15. Dec. v. J. wurde auf hiesige Post eine Kiste, addressirt an den Hautboisten Schill in Karlsruhe, unter der Werthangabe von 40 fl., aufgegeben, zwei Tage darauf aber, als sie verladen werden sollte, vermißt. Dieselbe enthielt nach der Angabe des Aufgebers folgende Effecten:

1) Eine braune Violine mit Fidelbogen.
2) Ein Paar Souwarow Stiefel.
3) Zwey Paar Bändelschuhe.
4) Zwey Paar graumelirte tüchene Hosen, wovon das eine unten roth gesäumt.
5) Ein Paar dito schwarze kurze mit Bändel.
6) Einen neuen feinen runden Hut mit gelbgrünem Taffentfutter.
7) Einen dunkelgrünen Frack mit weißbeinernen Knöpfen.
8) Drey Gillets, ein halbseidenes mit kleinen rothen Streifen, ein weiß piqueenes und ein schwarz manchesternes mit breiten Streifen.
9) Ein Paar gelblederne Handschuhe.
10) Einen seidenen gefütterten Hosenträger.
11) Zwey Paar Strümpfe, ein Paar weiße garnene und ein Paar feine weiße baumwollene.
12) Ein Paar weiße Bassin Kamaschen.
13) Eine Chemissette.
14) Einen Ulmer Pfeiffenkopf mit silbernem Helm beschlagen, nebst langem Rohr.
15) Einen porzellanenen dito, worauf ein Portrait, und mit langem Rohr.

Nun ist zwar wahrscheinlich, daß diese Kiste aus dem Hausgang im hiesigen Posthause entwendet, doch auch möglich, daß sie aus Irrthum anderswohin als an ihre Behörde verladen worden. Wir ersuchen daher alle betreffenden Großh. Behörden, auf den allenfallsigen Thäter fahnden zu lassen, so wie wir dieselben und überhaupt jedermann, dem diese Kiste oder obige Effecten zukommen oder zum Verkauf angeboten werden sollten, ersuchen, dieselben entweder an die unterzeichnete Stelle, oder unter Benachrichtigung dieser, an die Addresse besagter Kiste gefällig zu übersenden.

Emmendingen den 31. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Durlach. [Die Versteigerung der Brod-Lieferung für das Großh. Militär betreffend.] Die Brodlieferung für das während der künftigen Monate im Pfinz- und Enzkreise liegende Großh. Militär wird Donnerstag den 15. Febr. in der Domanialverwaltungskanzley zu Bruchsal, und Freitags den 16. im Gasthause zur Sonne in Karlsruhe öffentlich versteigert werden, und zwar alternative um Geld und Früchten. Die Steigerungs Bedingungen können vorläufig bey den beiden Domanialverwaltungen Karlsruhe und Bruchsal eingesehen werden.

Durlach den 31. Jan. 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Bühl. [Hausversteigerung.] Der hiesige Bürger und Handelsmann Alois Berger ist entschlossen, seine dahier in der Hauptstraße mitten auf dem Marktplatze stehende zweistöckige Behausung, welche ein eingerichteter Kaufladen, 6 Zimmer, mehrere Kammern, eine helle Küche mit Oeconomieheerd und dergleichen Ofen, und einen guten Keller in sich faßt, nebst dazu gehöriger geräumiger Scheuer und Magazin, mit oder ohne die vorräthigen Ladenwaaren, unter annehmlichen Bedingungen, wozu unter andern die Annahme guter Obligationen an Zahlungsstatt gehört, aus freier Hand zu verkaufen oder öffentlich versteigern zu lassen. Die Liebhaber werden ersucht, sich der nähern Auskunft wegen an den Eigenthümer selbst zu wenden, und auf den Fall, wenn inzwischen die öffentliche Anzeige von einem geschehenen Handkaufe nicht erfolgt, sich bei der auf Dienstag den 2. April d. J. festgesetzten Versteigerung um 2 Uhr des Nachmittags, auf der fahrenden Post dahier einzufinden. Bühl den 6. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Mühlenversteigerung.] Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Mahl- und Reibemühle des Müllers Anton Franz von Münchweier, vor dem Ort gegen Ettenheim gelegen, in einem guten Zustande befindlich, und sehr erträglich, im Anschlag von 4000 fl., bis Donnerstag den 29. Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr unter Ratificationsvorbehalt und unter den Hauptbedingungen, der öffentlichen Steigerung ausgesezt werde, daß auf den Steigschilling bei erfolgender Ratification 600 fl. erlegt werden müssen, und der Steigerer für die übrige Termine Garantie im Land zu leisten habe. Ettenheim den 29. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Rastadt. [Holländer Eichen Holz Versteigerung.] Donnerstags am 29. Febr. d. J. werden Vormittags um 10 Uhr bey der Forstinspection in Rastadt aus den Gemeinds Waldungen von Steinmauren 150 Stämme, und von den Eichelsheimer 60 Stämme Holländer Eichen in Steigerung gebracht. Die Herrn Liebhaber zu besagten Eichen können deshalb vor der Steigerung dieselbe einsehen und gefälligst aufnehmen lassen.

Rastadt den 31. Jan. 1816.

Großherzogl. Forst Inspection.